

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** Kieselgur
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Filtrationsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Chemoform AG  
Heinrich-Otto-Straße 28, D-73240 Wendlingen  
Tel. +49 7024 4048-0, Fax. +49 7024 4048-2800, E-Mail. info@chemoform.com
- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
- **1.4 Notrufnummer:**  
während der Geschäftszeiten: +49 7024 4048-333  
außerhalb der Geschäftszeiten: +49 7024 4048-2222

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT wdh. 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



Xn; Gesundheitsschädlich

R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **R-Sätze:**  
48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
- **S-Sätze:**  
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
22 Staub nicht einatmen.  
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 23.07.2012

Handelsname: Kieselgur

(Fortsetzung von Seite 1)

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### • 3.2 Gemische

• **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### • Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 14464-46-1	Cristobalit	50-75%
EINECS: 238-455-4	Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	
CAS: 68855-54-9	Kieselgur (Flußkalziniert)Natriumcarbonatschmelze calciniert	20-30%
EINECS: 272-489-0	 Xn R48/20  STOT wdh. 2, H373	
CAS: 14808-60-7	Quarz	0,5 - 1%
EINECS: 238-878-4	Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	

• **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### • 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### • Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

##### • Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Wasser trinken, um Rachen von Staub zu befreien, Nase reinigen.

Mögliches vorübergehendes Reizen von Augen und Atemwegen.

Möglichkeit irreversiblen Schadens durch wiederholtes Einatmen von hohen Staubkonzentrationen (Silikose-Staublung)

nach starker Staubeinwirkung: Betroffenen an die frische Luft bringen. Rachen gründlich mit Wasser spülen.

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

• **Nach Hautkontakt:** Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.

• **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

• **Nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

#### • 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### • 5.1 Löschmittel

##### • Geeignete Löschmittel:

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen, Produkt selbst brennt nicht.

• **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

• **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### • 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

• **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### • 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Es ist empfohlen, Atemschutzgerät und Schutzbrille zu tragen.

Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten, Staubbildung vermeiden.

Bei starker Staubbildung Staubmaske verwenden, Staub nicht einatmen, Für ausreichende Lüftung sorgen.

• **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Staubverteilung durch Zugluft vermeiden.

#### • 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Staubbildung vermeiden. Mit geeignetem Staubsauger aufsaugen bzw. im angefeuchteten Zustand mechanisch aufnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Kieselgur**

(Fortsetzung von Seite 2)

### • 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### • 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staubbildung vermeiden.  
 Geeignete Apparate und Methoden zur staubfreien zuführung einsetzen.  
 Gute Entstaubung.

• **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### • 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### • Lagerung:

• Anforderung an Lagerräume und Behälter:  
 Keine besonderen Anforderungen.  
 Übliche Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit pulvrigen Produkten beachten.

• Zusammenlagerungshinweise:

Nicht erforderlich.  
 Nicht mit geruchsintensiven Chemikalien zusammenlegen.

• Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Keine.  
 Behälter dicht geschlossen halten

• Lagerklasse: 13 - Nicht brennbare Feststoffe

• Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

• **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

• **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### • 8.1 Zu überwachende Parameter

• **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 14464-46-1 Cristobalit

MAK alveolengängiger Anteil

MAK (TRGS 900) 0,15 A mg/m<sup>3</sup>  
 24; DFG

#### 68855-54-9 Kieselgur (Flußkalziniert)Natriumcarbonatschmelze calciniert

MAK 0,3 A mg/m<sup>3</sup>  
 vgl.Abschn.V

MAK (TRGS 900) 0,3 A mg/m<sup>3</sup>  
 gebrannt und Kieselrauch; Y; DFG

#### 14808-60-7 Quarz

MAK alveolengängiger Anteil

MAK (TRGS 900) 0,15 A mg/m<sup>3</sup>  
 24; Y; DFG

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### • 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### • Persönliche Schutzausrüstung:

• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung

• **Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
 Filter 3M P3

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Kieselgur**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Handschutz:**  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** dichtschießende Schutzbrille
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### • 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### • Allgemeine Angaben

##### • Aussehen:

Form:	Fest Pulver
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar

• **pH-Wert (10 g/l) bei 20 °C:** 9-10,5

##### • Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	> 1000 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt.

• **Flammpunkt:** Nicht anwendbar.

• **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Das Produkt ist nicht entzündlich

##### • Zündtemperatur:

Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
------------------------	-----------------

• **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

• **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

##### • Explosionsgrenzen:

Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.

• **Dampfdruck:** Nicht anwendbar.

• **Dichte bei 20 °C:** 2,8 - 3,0 g/cm<sup>3</sup>

Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.

##### • Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:	Unlöslich.
---------	------------

• **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt.

##### • Viskosität:

Dynamisch:	Nicht anwendbar.
Kinematisch:	Nicht anwendbar.

##### • Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel:	0,0 %
VOC (EU)	0,00 %
VOCV (CH)	0,00 %
Festkörpergehalt:	100,0 %

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Kieselgur**
**• 9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung von Seite 4)

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Gefährliche Reaktionen mit Fluorwasserstoff
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Fluorwasserstoff vermeiden
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Fluorwasserstoffsäure kann reaktive Fluorverbindungen freisetzen
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
  - Primäre Reizwirkung:
    - an der Haut: Keine Reizwirkung.
    - am Auge: Staub kann vorübergehendes Reizen verursachen
    - Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
  - Durch Inhalation betroffene Organe: Lunge
  - Akute gesundheitliche Folge: Flüchtige Reizung der oberen Atemwege.
  - Chronische gesundheitliche Folgen:
    - Krebsauslösende Wirkung (gem. Einstufung durch IARC, Klasse 1).
    - Silikose, die bei übermäßiger Aussetzung durch kristalline Kieselsäure entsteht.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
  - Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
    - Einatmen: Husten, Reizung von Nase und Rachen

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Sonstige Hinweise:** Keine Wassergefährdung bekannt.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
  - Allgemeine Hinweise: Im allgemeinen nicht wassergefährdend
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
  - Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
  - Muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Nach Verwendung z.B. als Filtermittel ist die Zusammensetzung der abfiltrierten Stoffe für die Entsorgung maßgebend.
- **Abfallschlüsselnummer:**
  - Anfallender Abfall wird entsprechend dem Code des Europ. Abfallkataloges (EAK) nach Abfallart und Branche eingestuft.
  - unbenutztes Produkt: 01 04 10 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen.
  - benutztes Produkt: 15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Kieselgur**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- |   |   |
|---|---|
| • <b>14.1 UN-Nummer</b>   | Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften |
| • <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>  | Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften |
| • <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>  | Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften |
| • <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>   | Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften |
| • <b>14.5 Umweltgefahren:</b>   |   |
| • <b>Marine pollutant:</b>  | Nein  |
| • <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>  | Nicht anwendbar.                                  |
| • <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b> | Nicht anwendbar.                                  |

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
- Wassergefährdungsklasse: Im allgemeinen nicht wassergefährdend.
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
  - TRGS 200: Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.
  - TRGS 201: Kennzeichnung von Abfällen beim Umgang.
  - TRGS 400: Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz: Anforderungen.
  - TRGS 440: Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz: Ermitteln von Gefahrstoffen und Methoden zur Ersatzstoffprüfung.
  - TRGS 500: Schutzmaßnahmen: Mindeststandards.
  - TRGS 555: Betriebsanweisung und Unterweisung nach § 20 GefStoffV.
  - VBG 119 "Gesundheitsgefährdender mineralischer Staub" und TrgA "Silikogener Staub" beachten.
  - Berufsgenossenschaftliche Regel BGR 217 - Umgang mit mineralischem Staub
  - Unfallverhütungsvorschrift BGV A4
  - BGI 504-1-1 - Mineralischer Staub, Teil 1: Quarzhaltiger Staub
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
  - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
  - R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
- **Abkürzungen und Akronyme:**
  - GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
  - GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
  - VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
  - VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
- \* Daten gegenüber der Vorversion geändert

DE